



ZU UNSEREM TITELBILD:

Aktivität und soziale Eingebundenheit gelten als wesentliche Kriterien, um Abhängigkeit und Depression entgegen zu wirken.

Seite 20



Die Häufigkeit nosokomialer Infektionen wird trotz des Fortschrittes in der Medizin nicht abnehmen, sondern eher noch zunehmen.

Seite 16



Grundsätzlich stellt jedes Nahrungsmittel ein potentielles Allergen dar.

Seite 22

PALLIATIVPFLEGE

Symptomkontrolle in der Palliativmedizin 10

Übelkeit, Erbrechen, Obstipation, Dyspnoe

Univ.-Doz. Dr. Rudolf Likar, Univ.-Prof. Dr. Günther Bernatzky, Dr. Michaela Werni, Dr. R. Sittl, Klagenfurt, Salzburg, Erlangen und Wien

INTENSIVPFLEGE

Infektionskontrolle in Kliniken Europas 16

Perspektiven und Konzepte zur Qualitätsverbesserung

Hardy-Thorsten Panknin, Berlin

GERIATRIEPFLEGE

Der Wunsch nach Aktivität im Pflegeheim 20

Mag. Dr. Brigitte Jenull-Schiefer und Univ.-Prof. Dr. Herbert Janig, Klagenfurt und Feldkirchen

ERNÄHRUNG

Der Unterschied liegt in der Toleranzmenge 22

Nahrungsmittelverträglichkeiten, -allergien und Atopische Dermatitis

Michael Vilanek, Villach und Klagenfurt

PFLEGERECHT

Zertifizierte Wundmanager 28

Die Kompetenz der Wundbehandlung bleibt beim Arzt

Opfl. Gerhard Deutschmann, Innsbruck

PFLEGE MANAGEMENT

Die Pflegevisite 30

Manuela Füller und Martin Kellermann, St. Pölten

PANORAMA 6

BUCH 15

VERANSTALTUNGEN 29

AKTUELL 34

IGK VORARLBERG 36

IGK KÄRNTEN 40

PRODUKT-NEWS 42

QUIZ 39

IMPRESSUM 47